

Erfolgsfaktoren für Cloud-Computing in der öffentlichen Verwaltung

WIK-Workshop zum Forschungsprojekt

Annette Hillebrand
Jana Stuck

Bad Honnef, 13. Mai 2024



Annette Hillebrand
Stv. Leiterin der Abt. Smart Cities/Smart Regions
a.hillebrand@wik.org



Jana Stuck
Economist
j.stuck@wik.org

Ziele

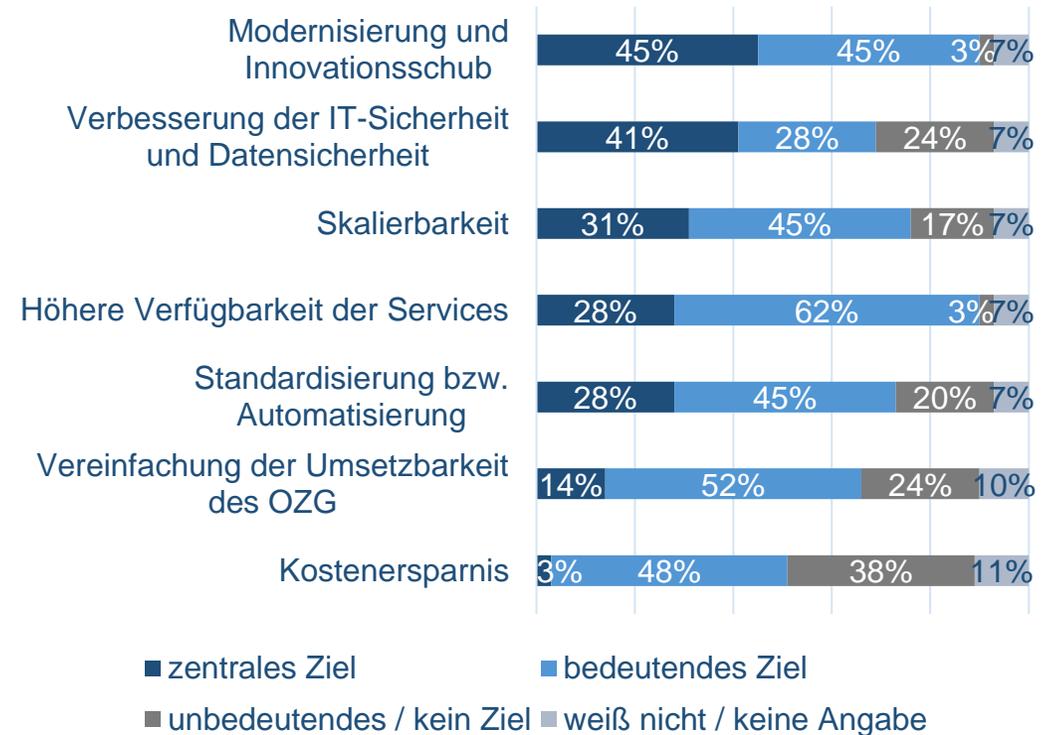
- Forschungsprojekt im Rahmen des unabhängigen Forschungsprogramms des WIK, vereinbart mit der Bundesnetzagentur
- Ziel: Überblick über den Diskurs zu Cloud-Lösungen für öffentliche Auftraggeber in Deutschland und die Anbieterlandschaft sowie die unterstützenden Programme auf Bundes- und Länderebene schaffen

Methodik

- Marktüberblick: Analyse von 137 IT-Anbietern für die öffentliche Verwaltung
- Auswertung von aktueller Fachliteratur und Projekten auf interkommunaler, Landes- und Bundesebene
- Online-Workshop
- Qualitative Interviews mit Kommunen, kommunalen Spitzenverbänden, Landes- und Bundesverwaltungen, spezialisierten IT-Dienstleistern, Unternehmensverbänden

- Cloud-Lösungen sind die Grundlage für eine erfolgreiche digitale Transformation der Verwaltung
- Bei einer Befragung aus dem Jahr 2023 gaben
 - 56 % auf Bundesebene
 - 42 % auf Landesebene
 - 48 % der Großstädtean Cloud-Lösungen zu nutzen
- Vielfältige Projekte und Anwendungen auf EU- (GAIA-X, IPCEI-CIS), Bundes- (Deutsche Verwaltungscld, Bundescloud) und Landesebene (z. B. Verwaltung, Bildung, Tourismus, Gesundheit)

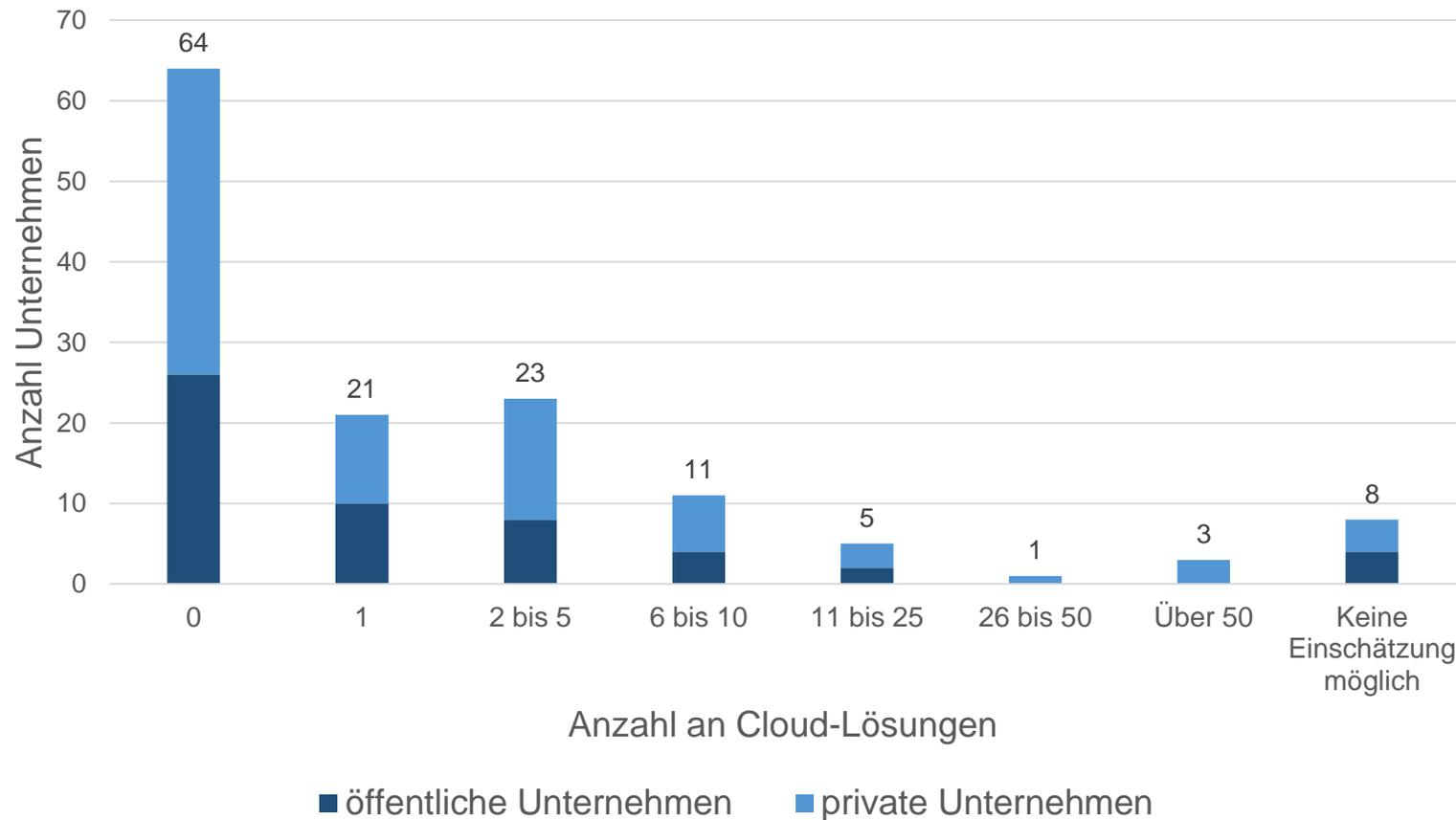
Welches Ziel verfolgen Sie mit der Cloud-Nutzung? (Großstädte)



Quelle: msg systems ag (2023) IT-Konsolidierung in der öffentlichen Verwaltung

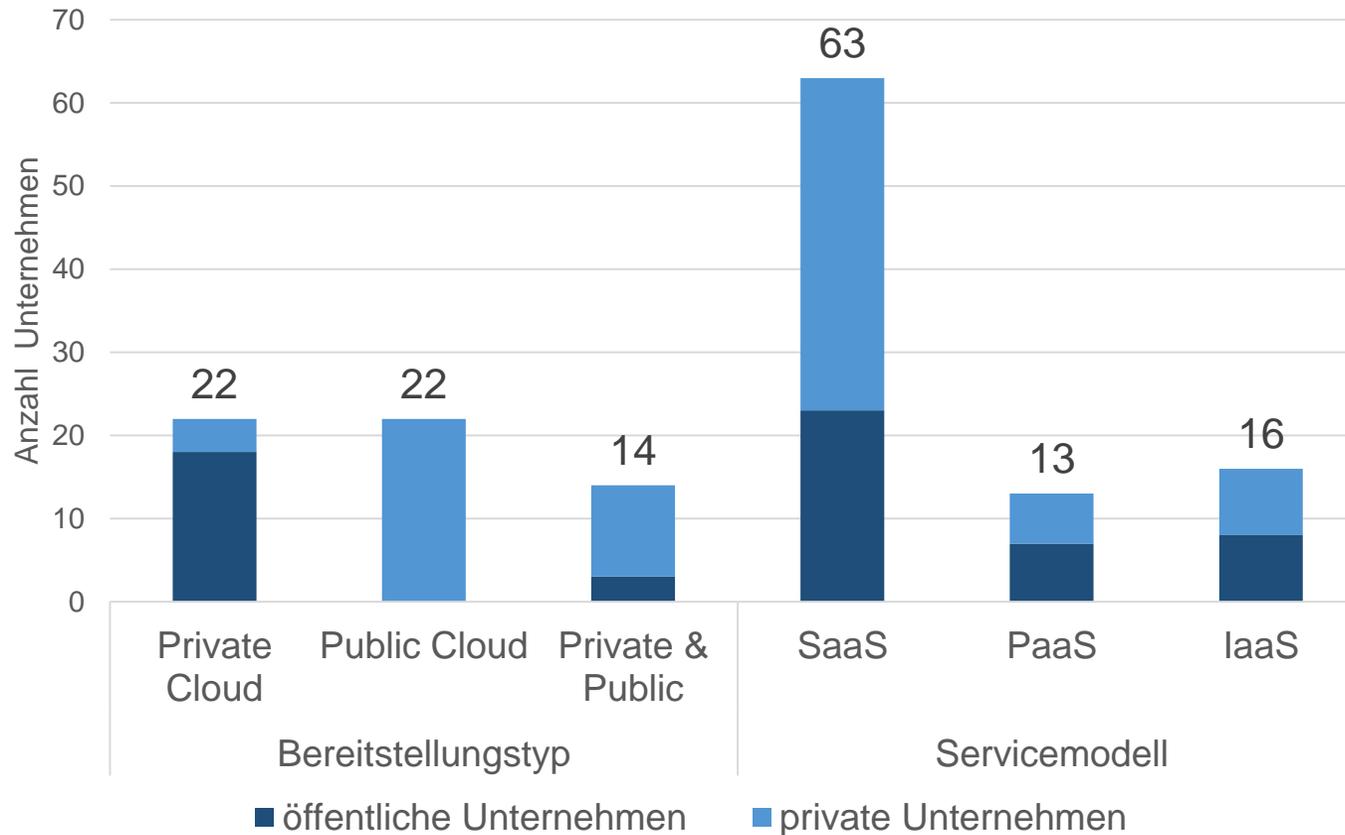
Erste Ergebnisse

Cloud-Lösungen von IT-Anbietern für die öffentliche Verwaltung



- Insgesamt 137 IT-Anbieter für die öffentliche Verwaltung untersucht
- 72 Unternehmen bieten Cloud-Computing für die öffentliche Verwaltung an
- Der Großteil davon bietet weniger als 10 Cloud-Lösungen an

Eigenschaften der Cloud-Angebote



- Öffentliche IT-Dienstleister bieten überwiegend Private Cloud Angebote in eigenen Rechenzentren an
- Private IT-Dienstleister bieten größtenteils Public Cloud Angebote an
- Einige Fachverfahrenshersteller bieten verschiedene Bereitstellungstypen an

9:30 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**
Annette Hillebrand und Jana Stuck, WIK

9:40 Uhr **Anforderungen der öffentlichen Verwaltung an die Cloud**

- Nicolas Hagemann, Referat 221 – IT-Strategie, Innovative IT-Technologien, Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
- Daniel Sieberath, Manager Verwaltungsdigitalisierung, Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V.

Kurze Pause von 10 Minuten

10:30 Uhr **Cloud Computing in Kommunen**

- Thomas Pöge, Bürgermeister, Gemeinde Thallwitz & Michael Kubach, Geschäftsführer, beratungsraum GmbH
- Rena Wißmeier, Referentin für den Bereich Organisations- und Informationsmanagement, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
- Michael Knipprath, Abteilungsleiter IT-Infrastruktur, Stadt Köln

11:30 Uhr **Offene Diskussion: Effizienz, Innovation und Datensouveränität**

12:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Potenziale

- Schnelle Umsetzung von Digitalisierungsprojekten
- Hohe Verfügbarkeit
- Flexibilität, Skalierbarkeit
- Zertifizierte Informationssicherheit
- Resilienz
- Innovative KI-Lösungen

Herausforderungen

- Haushaltsplanung und Beschaffung bei flexiblen Abrechnungsmodellen
- Change-Management in der Verwaltung
- Fehlendes internes Cloud-Fachpersonal
- Vermeidung von Lock-in-Effekten

Cloud-Computing für die öffentliche Verwaltung

Treiber

- Fachkräftemangel und begrenzte personelle Ressourcen
- Steigende Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger
- Innovations- und Digitalisierungsdruck
- IT-Sicherheitsvorfälle
- „Cloud-Zwang“ durch IT-Anbieter

Hemmnisse

- Fehlende Interoperabilität
- Datenschutzerfordernungen
- Datensouveränität
- Viele Fachverfahren gibt es nur als On-Premise-Lösungen

Welche Relevanz haben Cloud-Lösungen für die Verwaltungsdigitalisierung?

Welchen Beitrag leistet Cloud-Computing für Innovationen?

Welche Ressourceneinsparungen ergeben sich für Kommunen?

Welche Maßnahmen sind erforderlich, um den Einsatz von Cloud-Lösungen in Kommunen zu stärken?



Kontakt

Annette Hillebrand

Stv. Leiterin der Abt. Smart Cities/Smart Regions

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur
und Kommunikationsdienste GmbH

Postfach 2000

53588 Bad Honnef

Tel.: +49 2224-9225-53

E-Mail: a.hillebrand@wik.org

www.wik.org